

Die Antwort von Klaus-Peter Willsch - CDU-Bundestagsabgeordneter (Mitglied im Haushaltsausschuss | Mitglied im Vertrauensgremium)

Vielen Dank für Ihr Schreiben und die eindringliche Schilderung der dramatischen Lage im Sudan.

Unabhängig von der medialen Wahrnehmung wird die Situation im Sudan im Deutschen Bundestag seit vielen Monaten kontinuierlich und intensiv behandelt. Der Auswärtige Ausschuss befasst sich trotz einer sehr engen Tagesordnung nahezu in jeder Sitzung mit der Lage vor Ort. Auch die CDU/CSU-Fraktion lässt sich hierzu regelmäßig und umfassend von der Bundesregierung unterrichten. Die Rolle externer Akteure, darunter auch die der Vereinigten Arabischen Emirate, ist bekannt. Dieses Thema wurde unter anderem durch den Außenminister, Wadepful, auch im Rahmen seiner Ostafrikareise wiederholt angesprochen.

Gleichzeitig wird seitens der Bundesregierung versucht, politischen Einfluss unmittelbar geltend zu machen. So ist die Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Serap Güler, nach ihrer Reise in den Sudan im Oktober unmittelbar weiter in die Vereinigten Arabischen Emirate gereist. In Abu Dhabi wurden die Gespräche zur Lage im Sudan fortgesetzt, verbunden mit der Erwartung, dass die VAE ihren Einfluss auf die Rapid Support Forces nutzen, um weitere Gewalt und Kriegsverbrechen zu verhindern. Dabei wurde auch der Austausch mit den Vereinigten Staaten sowie den weiteren Partnern im Rahmen der sogenannten Quad-Gespräche einbezogen. Dieses Vorgehen unterstreicht, dass die Bundesregierung den Dialog mit allen relevanten Akteuren sucht und bestehende Kanäle nutzt, um Einfluss auf das Geschehen vor Ort zu nehmen.

Die Lage im Sudan verdeutlicht in dramatischer Weise, wie komplex internationale Konflikte sind und wie begrenzt zugleich die unmittelbaren Einflussmöglichkeiten von außen sein können. Ziel bleibt ein abgestimmtes internationales Vorgehen, das politischen Druck wirksam einsetzt und zu realen Fortschritten beiträgt.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Willsch